

Eine Erfolgsgeschichte feiert närrisches Jubelfest

22 Jahre „Schwaben weissblau – hurra und helau“

Anfang der 2000er Jahre hatte BSF-Gründungs- und Ehrenpräsident Eugen Müller die Idee, das heimatliche fastnächtliche, närrische Brauchtum in einer bunten, heiteren und abwechslungsreichen Fernseh-Prunksitzung zu präsentieren. Nach ersten Kontaktaufnahmen mit dem „Bayrischen Rundfunk“ (BR) zeigte sich dieser sehr interessiert und so wurde in zahlreichen Gesprächen erörtert, wo eine solche Veranstaltung stattfinden könnte, wer als Sitzungspräsident fungieren und welche Protagonisten mitwirken könnten. Was 2004 mit einer kleinen zweistündigen Veranstaltung in der Stadthalle Memmingen begann, ist 22 Jahre später eine über die Grenzen Bayerns hinaus bekannte und erfolgreiche Fernsehprunksitzung, die jedes Jahr aufs Neue herausragende Künstler und Aktive aus der Region sowie den BSF-Mitgliedsvereinen präsentiert.

Gute Zusammenarbeit

Die Erfolgsgeschichte von „Schwaben weissblau“ ist vor allem der guten Zusammenarbeit des BR Fernsehens mit dem Bayerisch-Schwäbischen Fastnachtsverband und den engagierten Mitwirkenden aus den Faschingsvereinen zu verdanken. Die Memminger Fernsehsitzung hat sich nach Veitshöchheim zu einer Institution der Bayerischen Fernsehfastnacht entwickelt. Eine Veranstaltung, die geschaffen wurde, um das Engagement der Vereine zu würdigen und all jenen eine Plattform zu bieten, die mit Talent und Können auf sich aufmerksam machen, sich der regionalen Faschingstradition verpflichten und den BSF nach außen erfolgreich repräsentieren.

Großer Dank gilt der Stadt Memmingen mit ihren Oberbürgermeistern für die großartige Unterstützung und Zusammenarbeit in den vergangenen 22 Jahren. Die Stadthalle als Heimat von „Schwaben weissblau“ ist jährlich Pilgerstätte für die Narren aus Bayerisch-Schwaben. Zahlreiche Protagonisten haben in den vergangenen 22



22 Tänzerinnen aus dem gesamten Verbandsgebiet boten als „Jubiläumsgarde“ einen herausragenden Auftritt (Bild o.). Grundsätzlich war die „22“ die ganze Fernsehsendung über präsent (Bild links).

Jahren auf der Memminger Bühne mitgewirkt. Auch zahlreiche Tänzerinnen und Tänzer aus den BSF-Mitgliedsvereinen bereichern mit ihren akrobatischen Einlagen das Programm. Die Hästräger der BSF-Narrenzünfte sorgen für schwäbisch-alemannische Stimmung im Saal. Die Sitzungsband „Allgeier“ ist seit der ersten Sendung dabei und steuerte die Hymne „Schwaben weissblau – hurra und helau“ dazu.

So verwandelte sich am 6. und 7. Februar 2025 die Stadthalle Memmingen einmal mehr in einen närrischen Hexenkessel, als es zum 22. Mal hieß: „Schwaben weissblau, hurra und helau.“ Die Kultveranstaltung des BR in Zusammenarbeit mit dem Bayerisch-Schwäbischen Fastnachtsver-

band fand zum 22. Mal statt und die Narren feierten mit dieser närrischen Schnapszahl ein besonderes Jubiläum. Ein Höhepunkt in diesem Jahr war der prachtvolle Auftritt der BSF-Schwaben weissblau-Jubiläumsgarde mit insgesamt 22 Tänzerinnen aus dem gesamten Verbandsgebiet.

Der Bayerisch-Schwäbische Fastnachtsverband und der BR freuen sich auf viele weitere Fernsehsendungen „Schwaben weissblau – hurra und helau“. Damit dies gelingt, ist eine gute Zusammenarbeit mit allen Protagonisten und den BSF-Mitgliedsvereinen gefragt, die die Sendung mit wunderbaren kreativen Ideen und Beiträgen prägen. So geht es weiter in eine wundervolle Zukunft.

Sabine Riedmann